



Gemeindeschutzgebiet Rechnitz

Halbtrockenrasen: Nährstoffarm, aber artenreich



Großer Waldportier (*Hipparchia fagi*)

Dieser Tagfalter aus der Familie der Augenfalter ist in Österreich auf der Roten Liste als „stark gefährdet“ verzeichnet. Er bewohnt trockene, warme Wiesen oder Waldränder. Die Raupen ernähren sich von unterschiedlichen Gräsern.

Halbtrockenrasen zählen neben den eigentlichen Trockenrasen zu den artenreichsten und farbenprächtigsten Wiesentypen.

Neben trockenresistenten Gräsern sind es vor allem die vielen Kräuter, die das optische Bild dieser besonderen Lebensräume prägen. Zahlreiche botanische Raritäten können hier ihren Standortvorteil aufgrund der trockenen, meist nährstoffarmen und flachgründigen Böden ausspielen.

Vermehrte Sonneneinstrahlung und eine geringe Jahres-Niederschlagsmenge auf meist südexponiert ausgerichteten Hängen sorgen dafür, dass viele Spezialisten unter den Pflanzen „Heimvorteil“ haben.



Wo befinden sich die Schutzflächen?



Wespenbussard (*Pernis apivorus*)

Er kreist gerne über offenen Wiesen, wo er nach erdbewohnenden Wespen und Hummeln Ausschau hält.



Klein-Hundswurz (*Anacamptis morio*)

Familie: Orchidee

Blühzeit: (April) bis Mai

Infos: Liebt Magerstandorte und Trockenrasen. Auch unter dem Namen „Kleines Knabenkraut“ bekannt.



Gebirgsschrecke (*Podisma pedestris*)

Diese Kurzfühlerschrecke aus der Familie der Feldheuschrecken besiedelt bevorzugt trockene, warme Lebensräume. Vor allem die Männchen sind auffällig kontrastreich gefärbt. Die Gewöhnliche Gebirgsschrecke ernährt sich von Gräsern und verschiedenen Kräutern.

Schwarze Küchenschelle (*Pulsatilla pratensis subsp. nigricans*)

Familie: Hahnenfußgewächse

Blühzeit: April bis Mai

Infos: Küchenschellen sind in allen Teilen giftig – sie enthalten das Gift Anemonin, das auch in anderen Hahnenfußgewächsen vorkommt.



Kopfnelke (*Petrorhagia prolifera*)

Familie: Nelkenähnliche **Blühzeit:** Juni bis Oktober

Infos: Wärmeliebend und selten. Die unscheinbaren Blüten haben kaum Nektar und öffnen sich nur wenige Stunden vormittags.